

# ARCHIV: AUSSTELLUNGEN

## MUSEUM HAUS OPHERDICKE

HERBERT ROLF SCHLEGEL – Die Versöhnung von Mensch und Natur



Abbildung 1 Foto: Thomas Kersten

Werke aus der Sammlung Murken.  
Und ein Audio-Walk von Johanna  
Steindorf

28. Februar bis 15. August 2021

**Die Versöhnung von Menschen und Natur** – Herbert Rolf Schlegel (Breslau 1889 – 1972 Landsberg am Lech) gehört zur vergessenen Generation deutscher Künstler des 20. Jahrhunderts. Ein Grund mehr, sich sein breit gefächertes malerisches Werk in die Gegenwart zu holen.

Stabsstelle Kultur und  
Tourismus

Hansastraße 4  
59425 Unna

Fon: 0 23 03 27-25 41  
E-Mail: kultur@kreis-  
unna.de

Denn wie kaum ein anderer Maler seiner Generation befasst er sich intellektuell, emotional und ästhetisch mit der existentiellen Bedeutung der Natur für den Menschen – und zwar vor dem Hintergrund der industriellen Revolution und der Verstädterung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

In seinen romantisch-neusachlichen Werken greift Schlegel Sujets des Jugendstils und Symbolismus auf, die von der Lebensreform und der beginnenden feministischen Bewegung beeinflusst sind. Arkadische Landschaften und Figuren, bei denen sich die Geschlechterzuschreibungen vermischen, sind seine Hauptmotive.

Schlegels Malerei widmet sich seinem Leitmotiv „Zurück zur Natur“ sowie der sich nach dem Ersten Weltkrieg entwickelnden Diskussion um die Genderthematik – Themen, die heute aktueller denn je erscheinen.

### Rund ums Museum per Audio-Walk

Der Audio-Walk "Natur ist unsichtbar" der zeitgenössischen Künstlerin Johanna Steindorf setzt sich mit dem Ausstellungsthema auseinander und lädt zum Spaziergang um das Museum ein.

Der Künstler Herbert Rolf Schlegel legt durch seine Malerei Ausschnitte fest: die Motive spiegeln seinen Blick wieder. Was für Intentionen, Sehnsüchte und Vorstellungen verbergen sich darin? Und wie lässt sich seine Perspektive auf Menschen und Natur mit jener vereinbaren, die wir als Betrachterinnen und Betrachter fast 100 Jahre später einnehmen?

Fragen wie dieser wird während dem 30-minütigen Hörspaziergang nachgegangen, während sich die Landschaft, die eigene Erfahrung und die Bilderwelt des Malers zu einer individuellen Realitätsmischung verwoben werden.

## RAHMENPROGRAMM

### **Sonntag, 30. Mai 2021, 14 Uhr, im Skulpturenpark**

Gemeinsames Erleben des Audio-Walks "Natur ist unsichtbar" im Außengelände des Museums und anschließendes Gespräch mit der Künstlerin Johanna Steindorf und den Kuratoren Sally Müller und Arne Reimann. Treffpunkt ist der Eingang zum Skulpturenpark.

>> **Veranstaltung findet pandemiebedingt nicht statt.** <<

Alternativ finden Sie [hier](#) ein digital aufgezeichnetes Gespräch mit der Künstlerin.

### **Sonntag, 13. Juni 2021, 15 Uhr, in der Ausstellung**

**Kuratorenführung** mit Sally Müller und Arne Reimann

>> **Führung findet pandemiebedingt nicht statt.** <<

Fragen an das Kuratorenteam können Sie in der Ausstellung per Einwurf in den Museumsbriefkasten vor Ort stellen.

### **Mittwoch, 30. Juni 2021, 11 bis 12 Uhr, in der Ausstellung**

**Mittwochsexpertin:** Herbert Rolf Schlegels „Neoromantische Landschaften“

– Auf der Suche nach einem neuen künstlerischen Weg

Kunsthistorikerin Petra Mecklenbrauck steht Ihnen für Fragen zu diesem speziellen Thema in der Ausstellung zur Verfügung.

### **Mittwoch, 21. Juli 2021, 11 bis 12 Uhr, in der Ausstellung**

**Mittwochsexpertin:** Der Akt bei Herbert Rolf Schlegel. Spielfeld

von: Anatomie, Proportion, Bewegung, Komposition und Licht

Kunsthistorikerin Petra Mecklenbrauck steht Ihnen für Fragen zu diesem speziellen Thema in der Ausstellung zur Verfügung.

### **Mittwoch, 4. August 2021, 11 bis 12 Uhr, in der Ausstellung**

**Mittwochsexpertin:** Religiöse und biblische Themen im Werk von Herbert Rolf Schlegel

Kunsthistorikerin Petra Mecklenbrauck steht Ihnen für Fragen zu diesem speziellen Thema in der Ausstellung zur Verfügung.

**Die wichtigsten Infos zur Ausstellung vermittelt Ihnen das Einführungsvideo der Kunsthistorikerin Anke Bätjer im Medienraum des Museums.**

Unser digitales Vermittlungsprogramm finden Sie unter: [www.kreis-unna.de/kulturcast](http://www.kreis-unna.de/kulturcast)

## SCHULKLASSENPROGRAMM

### **Reisen in die innere Natur**

#### **Vorschulkinder – 5. Schuljahr**

Der Maler Herbert Rolf Schlegel ist sein ganzes Leben immer wieder gereist. Er hat Landschaften, Berge und Küsten im Norden und Süden, in Dänemark und Norwegen und auch in Italien und Griechenland entdeckt. Überall hat er gemalt, und meistens gleich draußen in der Natur. Auch die Landschaft in Bayern, in der er wohnte, mit ihren Bergen und Seen, hat er in Bildern festgehalten. Dabei hat ihn nicht nur interessiert, wie die Landschaft aussieht, sondern auch, wie man sich in ihr fühlt.

Wir schauen uns an, wie er Berge, Wasser, Ufer und Bäume immer wieder neu und anders in Szene gesetzt hat. Nicht nur die Elemente, die am jeweiligen Ort typisch für die Landschaft sind, waren Schlegel wichtig. Er war auch ein Meister darin, mit der Auswahl seiner Farben eine Tageszeit darzustellen oder uns in eine besondere Stimmung zu bringen – vom angenehm warmen Sommertag bis zum bedrohlichen Gewitter. Nach dem

Ausstellungsbesuch setzen wir unsere Eindrücke in eigene stimmungsvolle Landschaften um.

### **Mensch und Natur in Harmonie**

#### **6. – 13. Schuljahr**

Neben der Landschaft galt dem Menschen das besondere Interesse des Malers Herbert Rolf Schlegel. Vielfach hat er Menschen dargestellt, Frauen, Männer und Kinder, allein oder in Gruppen. Manchmal stellen sie Personen aus der Mythologie dar und verweisen damit auf bestimmte Geschichten. Fast immer sind sie in die Natur eingebettet. Die Landschaft ist nicht der Hintergrund für die Person, sondern die Person ist ein Bestandteil der Natur. Schlegel zeigt seine ideale Vorstellung von einem harmonischen Miteinander. Wir finden heraus, mit welchen Mitteln er diese Utopie im Bild deutlich macht und schaffen unsere eigene Version einer idyllischen Szene.

### **Museumskoffer**

#### **1. – 13. Schuljahr**

In Anbetracht der Corona-Situation, die lange Planungen häufig unmöglich macht und auf den Kopf stellt, möchten wir den Schulklassen anbieten, unsere neue Ausstellung indirekt kennen zu lernen.

Unsere Museumspädagogin kommt mit einem Koffer in die Klasse und stellt anhand von Reproduktionen den Künstler Herbert Rolf Schlegel und seine Werke vor. Motive, Techniken, Stile und Farbwirkungen sollen besprochen werden. Auch hier wird im Anschluss an die Diskussion praktisch gearbeitet und die Inspiration durch Schlegel in ein eigenes Werk eingebracht. Als Zeitumfang für Theorie und Praxis sind zwei Schulstunden angedacht.

Dieses Programm hat den Vorteil, dass wir es auch bei Wechselunterricht nutzen können oder auch, wenn die Ausstellung nicht für Gruppen öffnen darf.

**Konzeption und Durchführung: Anke Bäätjer.** Absprachen über Termine, Thematik und Material bitte unter 01 75 / 3 23 93 23 oder [anke.baaetjer@rub.de](mailto:anke.baaetjer@rub.de).

**Das museumspädagogische Angebot ist für Schulklassen kostenfrei.**

## **ALLGEMEINES MUSEUMSPÄDAGOGISCHES PROGRAMM**

### **Kunstwürfel**

#### **5. - 10. Schuljahr, auch für Schüler\*innen mit geistigem Förderbedarf, sowie gemischte Besuchergruppen jeglicher Altersgruppen (Anspruch wird an Gruppen jeweils angepasst)**

Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Ausstellung in Kleinstgruppen (Coronakonform) oder via Videokonferenz, dienen die durch die Ausstellung gewonnenen Inspirationen und Eindrücke dazu, diese auf die Seiten eines Würfels aus Pappe (14 x 14 cm) zu beschriften, mit Ideen-Skizzen zu versehen und durch eigene, themenbezogene Recherchen zu erweitern. Eine der Würfelflächen bietet Platz für ein eigenes Kurzportrait. Die gestalteten Würfel werden zu einem Teil der Ausstellung. Das Betrachten und Anfassen der Würfel durch die Ausstellungsbesucher\*innen ist ausdrücklich erwünscht. Sollten Museumsbesuche nicht möglich sein, werden die Würfel digital präsentiert.

Konzeption und Durchführung: Simone Jasinski. Terminabsprache unter 01 76 / 81 06 62 62.

**Das museumspädagogische Angebot ist für Schulklassen kostenfrei.**

SENIOREN

**Donnerstag, 24.6.2021, 14.30 – 17.00 Uhr**

**Der menschliche Körper. Anatomie, Proportion und Komposition.**

Gemeinsam betrachten wir in der Ausstellung von Herbert Rolf Schlegel die Darstellungen des menschlichen Aktes. Der Künstler hatte schon in seinem ausführlichen und intensiven Studium der Kunst auf diesen Gesichtspunkt seinen Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen gelegt. Später inspirierte ihn der menschliche Körper stets erneut zur Gestaltung.

Bewegung, Balance, Licht und Komposition spielen bei der Behandlung dieses komplexen Themas eine umfassende Rolle. Wir wollen uns diesem Thema an diversen Beispielen in der Ausstellung widmen. Anschließend soll im Atelier eine themenbezogene Zeichnung entstehen, die die gewonnenen und behandelten Aspekte einfängt. Bevor es an die praktische Umsetzung geht, bieten wir Ihnen zunächst eine Kaffeepause an. Wir freuen uns, wenn Sie teilnehmen.

**Konzeption und Durchführung: Petra Mecklenbrauck.**

Kostenbeitrag: 19,00 Euro, inklusive Eintritt, Führung, Arbeitsmaterialien, sowie 1 x Kaffee und Kuchen. Minimum 7 und maximal 14 Teilnehmer\*innen. Anmeldung erforderlich unter [kultur@kreis-unna.de](mailto:kultur@kreis-unna.de) oder 02 30 1 / 9 18 39 72.